

	<p>Objekt: Karton "Schwarzkopf-Schampoo mit Veilchengeruch"</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD99/324DA</p>
--	--

Beschreibung

Der mit farbig bedrucktem Papier beklebte quaderförmige, flache und langgestreckte Karton ist mit einem längs von vorn zu öffnenden Deckel versehen und enthielt Haarwaschmittel. Der Deckel ist innen ebenfalls mit farbigem Papier bedruckt und wird im aufgeklappten Zustand von einem eingeklebten Leinenband gehalten. Auf dem Deckel und auf der Innenseite des Deckels sind Schriftzüge mit Werbung und Hinweisen zum Produkt und jeweils links die farbige Darstellung eines sich den Kopf waschenden Mannes gedruckt. Auf der Unterseite des Kartons ist ein bedrucktes Papier aufgeklebt, auf dem runde Darstellungen von mikroskopischen Befunden zur Reduzierung des Bakterienwachstums (*Staphylococcus aureus*) durch das Haarwaschmittel als Werbung für das Produkt zu sehen sind.

Das pulverförmige Haarwaschmittel wurde vom Chemiker und Apotheker Hans Scharzkopf im Jahr 1903 entwickelt, der seit 1898 eine Drogerie in Berlin betrieb. Im Karton wurden Tütchen zu jeweils 20 Pfennigen gelagert und verkauft. Als Firmenzeichen dient die schwarze Silhouette eines Kopfes im Profil. Dieses Zeichen wurde im Jahre 1906 eingeführt und in den folgenden Jahren mehrfach verwendet. Das auf dem Karton aufgedruckte Firmenzeichen fand von 1908 bis 1936 Verwendung. Die Firma Schwarzkopf entwickelte ab 1927 flüssige Haarwaschmittel.

Der Karton stammt nach der Aussage des Gebers aus einem ehemaligen Einzelhandelsgeschäft aus der Region Berlin-Brandenburg.

Grunddaten

Material/Technik:

Pappe; Papierindustriell gefertigt

Maße:

H: 6 cm, B: 34 cm, T: 17 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920er Jahre
	wer	Hans Schwarzkopf GmbH
	wo	Berlin

Schlagworte

- Einzelhandel
- Kosmetik
- Körperpflege